

Lapbooks im Unterricht

Beitrag von „cubanita1“ vom 5. August 2016 08:18

@immgergut - besagte Bloggerin will nicht ?! ...  

Jetzt schreib ich doch mal dazu, obwohl immergut es eigentlich schon ganz gut ausgedrückt hat. Es ist eine von x Präsentationsmethoden. Dazu brauchen wir kein Buch und auch nicht wirklich eine detaillierte Anleitung. Viele Kolleginnen (und Kollegen) kriegen das mit Hilfe des Internets und Büchern (Ohne Arbeitsblatt gehts auch Teil 1 und 2 z.B.) gut hin.

Sicher gäbe es auch dafür Abnehmer, denn es gibt genug Hamsterer unter Lehrern, aber ...

Erfahrungswerte wozu? Wie man die Lapbookarbeit einführt? Da gibt es wie für x andere Sachen auch kein Patentrezept, weil es auf die Ziele und die Lerngruppe ankommt. Dieses Buch wäre wie so vieles, was auf dem Markt ist, ...wenig hilfreich.

Wissen Sie, was unendlich viele Lehrer über diese diversen Anleitungsbücher z.B. zu "Ich übernehme eine 1. klasse", "Zum ersten Mal Klassenlehrer" "Wie baue ich ein Lapbook auf" ... meinen: Liest sich nett, aber ich konnte letztendlich nur sehr wenig verwenden. Das ist so, weil es für unseren Job keine Patentrezepte gibt und das was hier funktioniert, ist dort Asche. Unser Job ist oft Learning by doing und ich mag das sogar (wenn man denn seine Arbeit auch reflektiert). Wer dazu ein Buch für 29,95 kauft ..., verhökert es kurz danach bei diversen online-antiquariaten wieder, aber das ist ja dem Verlag dann egal.

Übrigens gibt es unter anderem Begriff sowas schon beim Matobe-Verlag ...

Sinnvoller wäre da vielleicht eine CD-Rom mit Millionen von Vorlagen für Büchlein, Fächer, Taschen usw. in allen möglichen Formen ... Die man aber eigentlich auch schon reichlich im web finden kann. Und dann noch ein paar Vorlagen für mögliche Bewertungsraster.

Attacke